

„mitanondo“ „insieme“



Die Feste

*bilden eines der schönsten Bande
der gesellschaftlichen Verbindungen
der Menschheit,
und sie werden die Menschheit
bis ans Ende ihrer Tage begleiten.*

Rudolf von Jhering

Vorschau - Rückblick

Prossimamente - Retrospettiva

Vorankündigung - Annuncio

- * 02.07. 10^{oo} Lesestunde / *Ora di lettura*
- * 18.07. 15^{oo} Vortrag von Peter Senfter:
* Leben, Wert und Aufgaben der Bienen
- * 28.07. 11^{oo} Sommerfest für die Heimbewohner
11^{oo} *Festa estiva per gli ospiti della casa*



Wir gratulieren - *Tanti auguri*

**Christine Tschurtschenthaler
und ihrem Freund zu ihrem
Mädchen!**

Name: Katharina

Geburtstag: 12.06.2019 um 01.23 Uhr

Größe: 50cm

Gewicht: 3.680g

Durch ein Kind
wird aus Alltag ein Abenteuer,
aus Sand eine Burg, aus Farbe ein Bild,
aus einer Pflanze ein Ozean,
aus Plänen Überraschungen
und aus Gewohnheit
Leben!

*Chi vuole
un buon rapuglio,
lo semini di luglio.
Proverbio*

Aktivitäten mit dem Kindergarten

Attività con l'asilo



„Insre Letzen“

Schon seit einigen Jahren besuchen die Kindergartenkinder regelmäßig die Senioren in unserem Heim und diese Begegnungen tun den Senioren mehr als gut!

Interessiert sehen sie den Kleinen zu, die voller Lebensfreude und Energie in vielen Senioren frohe Erinnerungen wecken. Vor allem aber schenkt die Begegnung mit den Kindern dem Herzen eine nicht alltägliche Freude und so manche Augen strahlen besonders.



In den vergangenen Monaten kamen die Kinder abwechselnd zu den verschiedenen Tätigkeiten wie das gemeinsame Kochen, Turnen, Spielen und Singen und gegenseitig motivierten sie sich durch ihr eifriges Mittun.

Wir danken den Betreuerinnen, dass sie die Kinder immer wieder begeistern können, ins Seniorenwohnheim zu gehen und den Austausch zu ermöglichen.

Den Kindern danken wir für ihre liebenswerte Art und den Senioren für die herzliche Aufnahme.

Wir wünschen Allen einen schönen Sommer!

Barbara Brugger



Kräuterwanderung

Escursione nel mondo delle erbe



Anfang Juni machten sich 11 „Kräuterhexen“ vom WB3 auf den Weg nach Eppan. Der Ausflug startete bereits früh morgens. Nach einer kleinen Frühstückjause in der Raststätte Lanz ging die Reise weiter nach Perdonig (Fraktion von Eppan mit ca. 150 Einwohnern). Dort empfing uns

ganz herzlich die Kräuterfachfrau Hildegard Kreiter. Sie führte uns durch mediterrane Gärten hinauf zur Burg Hocheppan und vermittelte uns wissenswertes über die Kraft der Pflanzen und Kräuter, über deren Herkunft, Wirkung und Anwendung. Die Kräuterwanderung endete mit einer kleinen Stärkung im Burggarten. Es war ein tolles Erlebnis und ein geselliger Abstecher für uns Mitarbeiter.

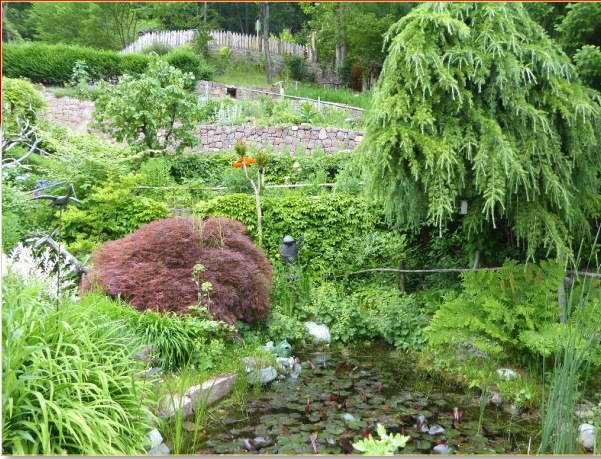
Zauberpflanzen und Kräuter unserer Vorfahren

Johanniskraut, das Psychopharmaka der Natur:

Man sagt dem Johanniskraut nach, dass es zur Zeit der Sommersonnenwende die größten Kräfte besitzt.

Rotöl: wer eine optimale Heilwirkung erzielen möchte, sollte die Blüten des Johanniskrauts zuerst leicht anstoßen. Sie werden zur Hälfte in 2 Gläser verteilt und mit Olivenöl aufgegossen. Ein Glas stellt man an die Sonne und eines in den Schatten und lässt das Öl für 4 Wochen





durchziehen. Dabei ist es wichtig, den Inhalt jeden Tag aufzuschütteln. Sobald das Öl eine schöne purpurrote Farbe angenommen hat, kann es zusammengeschüttet und dann dunkel gelagert werden. Johanniskraut Öl eignet sich hervorragend zur Beruhigung der Haut, zur Linderung von neuralgischen Schmerzen und zur innerlichen Einnahme bei Gastritis.

Verena Putzer



Jubiläumsfest 1250 Jahre Innichen

La grande festa 1250 anni
San Candido



Sternmarsch der Musikkapellen Innichen,
Vierschach, Winnebach und Freising



Bürgermeisterin Rosmarie Burgmann
und LH Arnold Kompatscher



Gastgeschenke



Unsere Senioren zu Besuch beim Fest



In geselliger Runde



Musikkapelle Freising mit einer unterhaltsamen Komposition



Franziskaner Kloster „Paternringilan“ und „Bluima“ in Innichen Convento a San Candido



Im Jahre 1690 erbat die Tiroler Franziskanerprovinz von Kaiser Leopold I. um die Errichtung eines Franziskanerkloster in Innichen.

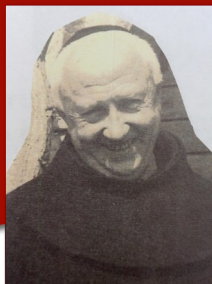
Obwohl der Kaiser die Gründung genehmigte, regte sich bald massiver Widerstand des Weltklerus und anderer Ordensgemeinschaften gegen das Projekt. Dennoch kamen 1691 die ersten Minderbrüder nach Innichen und erhielten im "Pfleghaus" eine vorläufige Unterkunft.

Der Amtmann Michael von Dinzl von Angernberg schenkte den Franziskaner ein Grundstück und übernahm auch zum Großteil die Baukosten für das Kloster, das in der Bauzeit von einem Jahr errichtet wurde. In der Folge begann man mit dem Bau der dazugehörigen Kirche, die im Jahre 1697 unter dem Patronat des heiligen Leopold geweiht werden konnte.

Im Jahre 18 und 19 Jahrhundert widmeten sich die Franziskaner der Seelsorge von Innichen und den Pfarreien von Hochpustertal. Sie waren als Prediger bei sonntäglichen Pfarrgottesdiensten tätig. Sie gingen auch in dieser Zeit von Haus zu Haus, um Spenden zu betteln, die Kinder bekamen dabei von den Patern ein „Paternringe“, wie es von den Großeltern genannt wurde. Für die Kinder war dies ein Ereignis, man musste ein Gedicht aufsagen oder ein Gebet beten, auch wenn nicht alles richtig gesagt bzw. gebetet wurde, bekam man das Ringele von den Patern. Die Erwachsenen erhielten das „Paternpulver“, das „Bluima“ (Heublumen) – dieses wurde von den Bauernsleuten den Patern gebracht und von diesen gesegnet. Die Bauern haben es dann auf den Feldern verstreut oder kranken Tieren unters Futter gemischt. Für viele Leute in unserer Einrichtung ist dies eine lebendige Kindheitserinnerung.

Seit 2012 lebt kein Franziskaner Pater mehr im Kloster, es steht leer.

Patern vom Kloster - Padri del Convento



Pater Peter



Pater Christoph

Pater Magnus



Pater Martin



Frater Siegfried

Nel 1690 la Provincia francescana tirolese chiese all'imperatore Leopoldo I di costruire un convento francescano a San Candido. Anche se l'imperatore approvò la fondazione, il progetto fu presto accolto con una massiccia resistenza da parte del clero mondiale e di altre comunità religiose. Tuttavia, i primi frati minori giunsero a San Candido nel 1691 e furono ospitati temporaneamente nel "Pfleghaus".

Il balivo Michael von Dinzl von Angernberg ha donato un terreno ai francescani e si è anche assunto la maggior parte dei costi di costruzione del monastero, che è stato costruito nel periodo di costruzione di un anno. Successivamente iniziarono i lavori di costruzione della chiesa, consacrata nel 1697 con il patrocinio di San Leopoldo.

Nei secoli XVIII e XIX i francescani si dedicarono alla cura pastorale di San Candido e delle parrocchie dell'Alta Pusteria. Erano attivi come predicatori nelle funzioni parrocchiali domenicali. Durante questo periodo andavano di casa in casa chiedendo l'elemosina per le donazioni, ai bambini veniva dato un "Paternringe", come veniva chiamato dai nonni. Per i bambini questo era un evento, dovevano recitare una poesia o pregare una preghiera, anche se non tutto è stato detto o pregato correttamente, hanno ricevuto l'anello dai Padri. Gli adulti hanno ricevuto il "Paternpulver", il "Bluima" (fiori di fieno) - questo è stato portato dai contadini ai sacerdoti e benedetto da loro. I contadini lo spargevano sui campi o lo mescolavano con il foraggio di animali malati. Per molte persone nella nostra istituzione questo è un ricordo vivente dell'infanzia.

Dal 2012, nessun padre francescano ha più vissuto nel monastero ed è vuoto.

Gitarrenauftritt

Un spettacolo musicale



Die Band „Gitarrenquäler“

Einen besonderen Nachmittag schenkten einige Mitglieder der Gruppe „Gitarrenquäler“ den Senioren. Bei herrlichem Wetter haben sie sich Zeit genommen und unseren Heimbewohnern alte Schlager und moderne Lieder auf ihren Gitarren



vorgespielt und vorgesungen. Mit dieser netten Aktion haben sie ihnen wieder eine große Freude bereitet. Bei einigen Liedern wurde mitgesungen und mitgeschunkelt.

Im Namen der „Gitarrenquäler“ bedanken wir uns für den netten Nachmittag im Seniorenwohnheim. Ein herzliches Dankeschön auch für das wunderschöne, von Hand angefertigte Geschenk der Senioren, das den Gitarrenspielern zum Schluss überreicht wurde.



Angelika Mair

Gedächtnistraining

Beim Text des folgenden Liedes müssen die fehlenden Selbstlaute (A, E, I, O, U, Ä, Ö, Ü) eingesetzt werden!

H _ N _ L _ ND GR _ T _ L

1.


H _ ns _ l _ nd Gr _ t _ l v _ r l _ f _ n s _ ch _ m W _ ld.
_ s w _ r s _ f _ nst _ r _ nd _ _ ch s _ b _ tt _ r k _ lt.
S _ _ k _ hm _ n _ n _ _ n H _ _ sch _ n
v _ n Pf _ ff _ rk _ ch _ n f _ _ n.
W _ r m _ g _ d _ r H _ rr w _ hl
v _ n d _ _ s _ m H _ _ sch _ n s _ _ n.

2.

H _ , h _ , d _ sch _ t _ _ n _ _ lt _ H _ x _ r _ s !
S _ _ l _ ckt d _ _ K _ nd _ r _ ns Pf _ ff _ rk _ ch _ nh _ _ s.
S _ _ st _ llt s _ ch g _ r fr _ ndl _ ch,
_ _ H _ ns _ l , w _ lch _ N _ t !
_ hn w _ llt ' s _ _ br _ t _ n _ m _ f _ n br _ _ n w _ _ Br _ t .

3.

D _ ch _ ls d _ _ H _ x _ z _ m _ f _ n sch _ t h _ n _ _ n ,
w _ rd s _ _ g _ st _ ß _ n v _ n H _ ns _ nd Gr _ t _ l _ _ n .
D _ _ H _ x _ m _ sst br _ t _ n ,
d _ _ K _ nd _ r g _ hn _ n _ ch H _ _ s .
N _ n _ st d _ s M _ rch _ n v _ n H _ ns _ nd Gr _ t _ l _ _ s .

 Viel Spaß wünscht Karolina

Geburtstage im Monat Juli

Compleanni nel mese di luglio

Heimbewohner - Ospiti della casa

- * 02.07. Karl Summerer
- * 03.07. Martha Lercher
- * 11.07. Armando Bosa
- * 13.07. Karl Seyr



Wir gratulieren!

Mitarbeiter - Collaboratori

- * 04.07. Alexandra Bachmann
- * 07.07. Romina Cerè
- * 12.07. Doris Oberjakober
- * 22.07. Markus Kristler
- * 23.07. Natascha Hackhofer
- * 28.07. Anna Mair
- * 28.07. Christine Tschurtschenthaler

Ci congratuliamo!